

Heraklith BM Platten

Verputzempfehlung RÖFIX Österreich

Im Außenbereich

Als Bedingungen für einen geeigneten Putzgrund dienen die Putzgrundprüfungen und -vorbehandlungen laut aktueller ÖN B 3346 und ÖAP-Richtlinie für Werkputzmörtel. Für eine ordentliche Überarbeitbarkeit dieses Untergrundes ist eine fachgerechte Montage der Dämmplatten, laut den Verarbeitungsrichtlinien der Heraklith-Kompaktbauweise für den Holzbau, sowie eine vollständige Austrocknung des Wandaufbaus vor Beginn der Verputzarbeiten zu gewährleisten. Bei Anschlüssen an angrenzende Wandbauteile (Dachkonstruktion, Fensterstock, Türrahmen etc.) sind entsprechende Profile laut ÖAP-Richtlinie, um eine möglichst hohe Rissprävention bei Bauwerksbewegungen und eine Schlagregendichtheit zu erreichen, auszuführen.

Putzaufbau

- Als Dünnputzvariante den RÖFIX Unistar® LIGHT Klebe-/Armiertmörtel auf die ordnungsgemäß montierten Holzfaserplatten in einer Schichtstärke von ca. 8 mm gleichmäßig mit der RÖFIX R 20 Zahntraufel auf spachteln und das RÖFIX P50 Armierungsgewebe im äußeren Drittel mit entsprechender Überdeckung einbetten.
- Als Deckputz eignet sich unser mineralischer RÖFIX 715 Edelputz Spezial sowie alle pastösen RÖFIX Deckputze inkl. entsprechender Grundierung.
- Für die Farbgestaltung empfehlen wir unsere Silikonharz Aussenfarbe RÖFIX PE 419 ETICS® im gewünschten Farbton.

Gültige Normen und Richtlinien

- ÖNORM B 2210 Putzarbeiten – Werkvertragsnorm
- ÖNORM B 3346 Putzmörtel – Regeln für die Verwendung und Verarbeitung
- ÖAP-Verarbeitungsrichtlinie für Werkputzmörtel, aktuelle Auflage

Diese Empfehlung entspricht dem aktuellen Stand unserer technischen Produkt- und Ausführungsbeschreibungen und der allgemein gültigen Normen und Regelwerke und ist jederzeit unsererseits widerrufbar. Den aktuellen Stand unserer Produkt- und Ausführungsbeschreibungen entnehmen Sie bitte unseren technischen Merkblättern auf www.roefix.at.

Für Rückfragen steht Ihnen Ihr zuständiger Außendienst gerne zur Verfügung.

Stand 10/25